

Januar 2007

Finanzmärkte im Überblick – positive Überraschungen im zweiten Halbjahr 2006

Das Jahr 2006 hat sich an den Finanzmärkten sehr erfreulich präsentiert. Sowohl die globalen Aktien- als auch die Obligationenmärkte konnten erneut positive Renditen aufweisen.

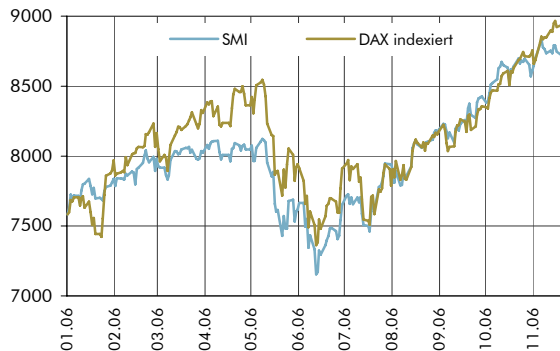


Abb.1: Entwicklung von SMI und DAX 2006

Dies war insbesondere auf die gute Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte zurückzuführen. Nachdem die Zinsen anfangs weltweit angestiegen sind und dies zu einer negativen Wertentwicklung bei den festverzinslichen Wertpapieren führte, gaben die Zinsen seit Ende Juni wieder nach. Somit konnte der zunächst negative Gesamtertrag überkompensiert werden, weshalb die Performance der Obligationen per saldo auch im Jahr 2006 positiv ausfiel.

An den Aktienmärkten war die Kursentwicklung ebenfalls zweigeteilt. Dies lässt sich beispielsweise am Verlauf des Swiss Market Index (SMI) ablesen. Nachdem die Kurse um gut 8% zugelegt hatten, kam es Mitte Mai zu einer deutlichen Korrektur. Während diese am Schweizer Markt mit -12% noch relativ verhalten ausfiel, waren bei den Emerging Markets Kursrückgänge von 30% und mehr zu beobachten. Im weiteren Verlauf des Jahres konnten diese aber wieder kompensiert werden und der SMI überschlitt sein bis dato gültiges Allzeithoch.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch 2007 Ihr Vertrauen schenken, damit wir gemeinsam mit Ihnen die sich an den Finanzmärkten bietenden Chancen nutzen können. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Basler Kantonbank

Neben den eher traditionellen Anlagekategorien wurde 2006 auch alternativen Anlagen wie z.B. den Edelmetallen verstärkte Aufmerksamkeit zuteil. So verzeichnete der Goldpreis einen Anstieg auf über 700 US-Dollar je Feinunze und konnte damit an die Entwicklung der frühen 80er-Jahre anknüpfen.

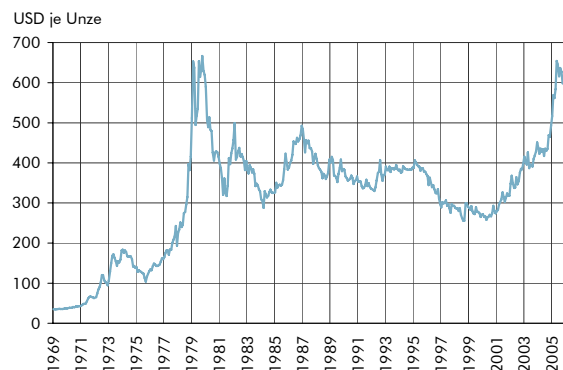


Abb.2: Goldpreis seit dem 31.12.1969 (Monatsendwerte)

Ausblick

Weil die Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten nun bereits seit vier Jahren stetig nach oben zeigt, rechnen wir im Jahr 2007 zunächst mit einer Konsolidierung auf dem erreichten hohen Niveau. Zudem ist von einer Zunahme der Volatilitäten auszugehen. Einen nachhaltigen Rückgang der Aktienkurse erachten wir aber als eher unwahrscheinlich. Vielmehr gehen wir in den kommenden 12 Monaten von einer Zunahme im einstelligen Bereich aus. Neben weltpolitischen Unsicherheiten dürfte ein wesentliches Risiko für die Märkte von der erwarteten konjunkturellen Abschwächung in Europa und den USA ausgehen. Angesichts der geringen Inflationsgefahr erwarten wir bei Anlagen in Obligationen eine per saldo positive Entwicklung und allenfalls leicht steigende Zinsen bei den länger laufenden Anleihen.